

## **Kultur baut Brücken, verbindet Menschen und schafft Gemeinschaft**

„Kultur baut Brücken, verbindet Menschen und schafft Gemeinschaft“. Unter dieses Motto stellte die 1. Vorsitzende Heide-Marie Wimmer die Mitgliederversammlung des Fördervereins Musica Mauritiana e. V. am 13.10.2021.

Der Förderverein, der vor 26 Jahren gegründet wurde, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Musik in St. Moriz finanziell zu unterstützen. Deshalb ist es möglich, dass attraktive Konzerte mit renommierten Künstlern die Kulturlandschaft in Coburg bereichern.

So bezuschusst der Förderverein jedes Jahr Konzerte des Coburger Bachchores. Auch andere musikalische Gruppen innerhalb der Musica Mauritiana erfahren Unterstützung. Sehr wichtig ist die Förderung des Nachwuchses, deshalb wird auch die Kinderkantorei finanziell bedacht, ebenso der Posaunenchor und die Singfreu(n)de. Des Weiteren können in diesem Jahr die Anschaffung einer neuen Truhenorgel und eines E-Pianos subventioniert werden.

Durch die Corona-Pandemie waren Musikveranstaltungen und Chorarbeit mit großen Schwierigkeiten verbunden. Mittlerweile können wieder Präsenzproben mit allen Chören unter Einhaltung der 3G-Regeln abgehalten werden. Sogar die Kinderchorarbeit ist neu erblüht, so Kirchenmusikdirektor Peter Stenglein. Rückblickend berichtete er, dass erfreulicherweise die „Musiken zur Marktzeit“ von Mai bis September in der Morizkirche stattfanden und ein durchschnittlicher Besuch von 100 Zuhörern verzeichnet werden konnte.

Die bisherige Vorstandschaft wurde von der Mitgliederversammlung per Akklamation für weitere 2 Jahre einstimmig in ihrem Amt bestätigt: Heide-Marie Wimmer, 1. Vorsitzende, Dr. Ortrun Stenglein-Gröschel, 2. Vorsitzende, Erika Kreuzer, Schriftführerin, Thomas Radermacher, Schatzmeister.



Die 2. Vorsitzende, Dr. Ortrun Stenglein-Gröschel, beglückwünschte die Mitglieder, die seit vielen Jahren dem Förderverein die Treue halten und überreichte den anwesenden Jubilaren ein Präsent. Für 25 Jahre wurden geehrt: Ingeborg und Paul-Rüdiger Bachmann, Magdalene Hanses, Adelheid Herzog, Jürgen Kollmann, Rainer Oertel, Gisela Maria und Wilfried Paul, Dr. Joachim Rückert, Heide Schuler, Imke Zeidler; für 10 Jahre: Katja und Robert Thomas.

